

## Hosianna!

Wem winken sie mit Palmenzweigen,  
Wem singen sie den holden Reigen,  
Die Kinder von Jerusalem?  
Wer zieht hinein zu ihren Thoren?  
Wer ist es, den sie auserkoren?  
Wem gilt der festliche Empfang?  
Wem preist der helle Lobgesang?  
Gilt's einem mächt'gen Königssohne,  
Geziert mit schwerer, goldner Krone,  
Geschmückt mit reichem Hermelin?  
Tritt er daher auf stolzem Rosse,  
Umgeben von der Ritter Trasse?  
Erglänzt Rubin und Edelstein  
An Schwert und Schild im Sonnenschein?  
Seht, seht, da kommt Er hergeritten,  
Der Held, in Seiner Jünger Mitten,  
Ein Eselsfüllen reitet Er!  
Von Prunk und Pracht ist nichts zu sehen,  
Nur über Blumen läßt Ihn gehen  
Das Volk, das vor Ihm her sie streut  
Und Palmen seinem König beut.  
Und „Hosianna!“ laut sie rufen,  
Anbetend an des Tempels Stufen,  
Die Kinder von Jerusalem.  
Wir öffnen weit Dir unsre Tore  
Und singen Dir in vollem Chore:  
Gelobt sei, der da kommt vom Herrn!  
Heil Dir, Du heller Morgenstern!